

Rundbrief

30. Oktober 2011

Inhalt dieses Rundbriefs

1. Bericht über die 10. Tagung der Gesellschaft für Kulturpsychologie vom 11. bis 14. September in Erlangen
2. Ausblick auf die nächsten Tagungen der Gesellschaft
3. Die neu gewählte Vorstandsgruppe der Gesellschaft
4. „Das lauэрnde Chaos“ von Ernst E. Boesch zum Vorzugspreis
5. Wie Sie uns erreichen können
6. Anhang: Aktuelle Publikationen von Mitgliedern der Gesellschaft für Kulturpsychologie

Bericht über die 10. Tagung der Gesellschaft für Kulturpsychologie vom 11. bis 14. September in Erlangen

Vom 11. bis 14. September 2011 fand in Erlangen die 10. Tagung der Gesellschaft für Kulturpsychologie in Kooperation mit dem Zentralinstitut »Anthropologie der Religion(en)« (ZAR) der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) statt. Titel der Tagung war »Anthropologie und Kulturpsychologie der Religion(en)«, und sie zielte auf das erneut virulent gewordene Thema »Religion« aus kulturpsychologischer aber auch historisch anthropologischer Perspektive. Wie der 2. Vorsitzende der Gesellschaft, Herbert Fitzek, in seinem Grußwort feststellte, handelte es sich um eine Jubiläumstagung, die auf das mehr als 20jährige Bestehen der Gesellschaft verweist. In diesem Zusammenhang dankte er Hans Werbik für seine Initiative zur Gründung der Gesellschaft vor 25 Jahren und Christian Allesch als Rückhalt und Motor aller ihrer Aktivitäten. Kulturpsychologisches Denken stehe seit den Tagen Herders für die kulturwissenschaftliche Tradition der Wissenschaft vom Erleben und Verhalten und repräsentiere durch die Fokussierung des Menschen im konkreten Alltagskontext (und damit auch in seinem weltlichen und religiösen Handeln) eine aktuelle und zukunftsweisende Position im modernen Theoriediskurs.

In ihren Grußworten griffen die Vizepräsidentin der FAU, Johanna Haberer, und der Sprecher des ZAR, Jürgen van Oorschot die Verbindung von religionsbezogener anthropologischer und kulturpsychologischer Forschung auf und beleuchteten diese aus verschiedenen Perspektiven. Haberer würdigte die Leistung der deutschen Kulturpsychologie, insbesondere die Ernst E. Boesch's, um die Erforschung des Phänomens Religion und sprach sich für eine Stärkung der deutschen Kulturpsychologie in Form von Professuren für Religionspsychologie aus, wie dies der Wissenschaftsrat in den am 29. Januar 2010 veröffentlichten *Empfehlungen zur Weiterentwicklung von Theologien und religionsbezogenen Wissenschaften an deutschen Hochschulen* bereits getan hatte. Van Oorschot unterstrich die Notwendigkeit kulturpsychologischer wie anthropologischer Erforschung der religiösen Phänomene, um darüber zu einem neuen interreligiösen Dialog wie einem zwischen säkularen Gesellschaften und religiösen Migranten zu gelangen.



Dies betonte er insbesondere anlässlich des 10. Jahrestages der Anschläge auf das World Trade Center in New York, der sich am Tag der Tagungseröffnung wiederholte. Wissenschaftlich sei diese Forschung ebenso relevant, denn der Einbezug anderer Denk- und Glaubenssysteme stelle selbst eine Herausforderung dar, denn ein praxeologischer Einbezug derselben kann bis hin zu einer Neuausrichtung des bisherigen abendländischen Denkens reichen.

Die Keynote Address des Abends wurde von Richard A. Shweder gehalten, dem einflussreichen Kulturanthropologen von der University Chicago, der mit seinen Aufsätzen *Cultural Psychology – What is it?* und *Cultural Psychology – who needs it?* die kulturpsychologischen Forschung weltweit in den 1990er Jahren beflügelte. In seinem sein ›Lebenswerk‹ nachzeichnenden Vortrag verwies er einerseits auf die Notwendigkeit von moralischen wie religiösen Systemen für den gesellschaftlichen Bestand sowie der gesellschaftlichen Weiterentwicklung als andererseits auch auf die Notwendigkeit der Anerkennung des Anderen und seiner Werte/Religion als notwendige Voraussetzung für ein friedliches Zusammenleben. Allerdings und dies ist sein bekanntes Credo, nicht um jeden Preis, sondern nach nachvollziehbaren und beiderseitig verständigen Kriterien, die auf dem Prinzip »universalism without uniformity« und dem Geertz'sch »anti-anti-relativism beruhen. Der Vortrag wurde aufgezeichnet und wird in Kürze über das Videoportal der FAU zum Nachsehen und -hören zur Verfügung stehen.

Die Vorträge der Tagung entfielen auf die beiden Bereiche ›Kulturpsychologie‹ und ›Anthropologie‹, wobei sich die Trennung nicht als durchhaltbar erwies. Viele der angesprochenen Themen waren für beide Seiten anregend und fruchtbar, wobei sich auch zeigt, dass in der kulturpsychologischen Forschung von Anfang an die anthropologische Forschung einen hohen Stellenwert einnimmt. Kulturpsychologische Vorträge umfassten Themen wie Obdachlosigkeit (Fitzek et al.), Identitätskonstruktionen in religiösen Sekten (Freund), Kommunikation (Rothe) und interkulturelle Kommunikation (Arnold), psychoanalytische Kulturtheorie heute (Sandner), neue religiöse Bewegungen (Ehmann), die Funktion des Religiösen im politischen Alltag (Allesch), Kulturpsychologie im modernen China (Gild), kulturpsychologische Entwicklungstheorien der Religion (Allolio-Näcke) sowie die Frage nach der Kulturpsychologie im bzw. nach dem Zeitalter des Pluralismus (Jovanovic). Ins Gespräch wurden diese Positionen gebracht mit Disziplinen wie Theologie, Philosophie, Ethnologie, (Religions-)Pädagogik, Archäologie und Kunstgeschichte sowie der Religionswissenschaft.



Fruchtbar war auch die Einbindung der kulturpsychologischen TeilnehmerInnen in die Forschungswerkstätten des ZAR, die einmal durch drei Habilitandinnen zu den Themen ›Körper‹, ›Raum‹ und ›Normativität‹ gehalten wurden, als auch durch zwei gro-

ße Forschungswerkstätten zu ›Körper‹ und ›Normativität‹ flankiert wurden. Diese drei Themen als Forschungsschwerpunkte des ZAR wurden in ihrem aktuellen Stand präsentiert und die bis dato formulierten Thesen mit den TeilnehmerInnen diskutiert und weiterentwickelt. Dabei zeigte sich, dass eine kulturpsychologische Expertise auf diesen Themenfeldern eine fruchtbare Ergänzung darstellt. Dies mündete in den Wunsch nach weiteren Kooperationen mit den Mitgliedern der Gesellschaft für Kulturpsychologie.

Insgesamt nahmen 64 TeilnehmerInnen an der Tagung teil, 28 davon hielten eigene Vorträge, wovon fünf Präsentationen aus Tallin (Estland), Belgrad (Serbien), Ahar (Iran) sowie aus Österreich kamen. Zwei weitere Präsentationen aus den USA und dem Iran mussten aus diversen Gründen kurzfristig entfallen ebenso ein Hauptvortrag aus Krankheitsgründen. Damit scheint sich die (notwendige) Internationalisierung der Gesellschaft weiter fortzusetzen, was sich durch Aufnahme eines neuen Mitglieds, Gordana Jovanovic aus Belgrad, in die Gesellschaft niederschlug. Hervorzuheben ist die zahlreiche Teilnahme von NachwuchswissenschaftlerInnen, die an ihren Doktorarbeiten oder Habilitationen arbeiten. Insbesondere Herbert Fitzek war es gelungen, gemeinsam mit einer Studentin den Vortrag zu halten, womit die Gewinnung von Nachwuchs für die Gesellschaft sichtbar ins Blickfeld gerückt wurde.

Ausblick auf die nächsten Tagungen der Gesellschaft

Im Jahr 2013 wird die 11. Tagung der Gesellschaft für Kulturpsychologie in Wien stattfinden. In beabsichtigter Zusammenarbeit mit der Universität Wien soll bei diesem noch stärker international ausgerichteten Zusammentreffen auch das zu wählende Thema dies durch eine breite interdisziplinäre Anschlussfähigkeit spiegeln. Aus diesem Grund laufen die Überlegungen zur Thematik seit mehr als einem Jahr sehr intensiv zwischen der Vorstandsgruppe und den für die Tagung verantwortlichen Ralph Sichler, Thomas Slunecko, Aglaja Przyborski (alle Wien). Sobald sich die Diskussionen zu einer Thematik verdichtet haben, berichten wir an dieser Stelle über den konkreten Zeitpunkt wie auch das konkrete Thema.

Auf der Erlanger Mitgliederversammlung wurde bereits der Ort für die 12. Tagung der Gesellschaft für Kulturpsychologie im Jahr 2015 festgelegt. Diese wird nach Salzburg zurückkehren, wo bereits 2005 die 7. Tagung stattgefunden hat. Es ist geplant, diese Tagung gemeinsam mit der Fachgruppe Geschichte der Psychologie der Deutschen Gesellschaft für Psychologie durchzuführen. Dass diese Fachgruppe erwägt, ihren Zuständigkeitsbereich auf die Theoretische Psychologie zu erweitern, könnte weitere interessante inhaltliche Aspekte mit sich bringen.

Die neu gewählte Vorstandsgruppe der Gesellschaft

Die bis zur Tagung in Erlangen amtierende Vorstandsgruppe unserer Gesellschaft, bestehend aus dem 1. und 2. Vorsitzenden (Ralph Sichler, Herbert Fitzek), dem Kassier (Christian Allesch), dem Schriftführer (Thomas Slunecko) sowie den Arbeitsgruppensprechern Jürgen Straub (Internationalisierung) und Lars Allolio-Näcke (Projektentwicklung), wurde in Erlangen entlastet und allen Mitgliedern für Ihre Arbeit gedankt. In Folge wurde ein neuer Vorstand gewählt. Neuer 1. Vorsitzender der Gesellschaft ist Lars Allolio-Näcke (Erlangen), wiedergewählt wurde der 2. Vorsitzender Herbert Fitzek (Köln/Potsdam). Die weiteren Mitglieder der Vorstandsgruppe sind: Christian Allesch (Salzburg, Kassier), Thomas Slunecko (Wien, Schriftführer), Hans Werbig (Erlangen, Sprecher AG Projektentwicklung/Mitgliederwerbung) sowie Ralph Sichler (Wien, Sprecher AG Tagung Wien 2013). Nicht erneut gewählt werden musste Jürgen Straub (Spre-

cher AG Internationalisierung), dessen Amtsperiode vier Jahre beträgt. Im Amt bestätigt wurde die Kassenprüferin Elfriede Billmann-Mahecha, als neuer zweiter Kassenprüfer wurde Dieter Sandner bestellt.



Lars Allolio-Näcke, geb. 1975, Dipl. Psych., Dr. phil, ist Geschäftsführer und wissenschaftlicher Koordinator des Zentralinstituts »Anthropologie der Religion(en)« der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Er studierte an der Freien Universität Berlin Psychologie und Erziehungswissenschaft mit anthropologischen Schwerpunkt, wurde im Rahmen eines DFG-geförderten Graduiertenkollegs in Erlangen u. a. von Hans Werbik im Fach Soziologie promoviert und arbeitet derzeit an seiner Habilitationsschrift. Er ist seit 2007 Mitglied der Gesellschaft. Seine Forschungsinteressen sind: Identität & Subjektphilosophie, historische Anthropologie, »(handlungstheoretische) Kulturpsychologie und Methoden der qualitativen Sozialforschung.



Herbert Fitzek, geb. 1957, Dr. phil., ist seit 2006 Professor für Wirtschafts- und Kulturpsychologie, seit 2010 Prorektor an der BSP Business School Potsdam – Hochschule für Management (FH). Bis dahin Mitarbeiter am Psychologischen Institut II der Universität zu Köln (W. Salber) von 1985-1994, danach am Lehrstuhl für Allgemeine und Kulturpsychologie von 1994-2007 (N. Groeben), jetzt Privatdozent im Department für Psychologie an der Humanwissenschaftlichen Fakultät. Die Mitglieder der Gesellschaft kennen ihn durch langjährige Vorstandsarbeit und die Durchführung der Tagungen *Alltag im Aufbruch* (2003) und *Kulturen im Dialog* (2009).



Christian G. Allesch, geb. 1951, ao. Univ.-Prof., Dr. phil., lehrt am Fachbereich Psychologie der Paris-Lodron-Universität Salzburg. Er ist Gründungsmitglied der Gesellschaft und war von 2003-2005 deren 1. Vorsitzender, von 2005-2007 deren 2. Vorsitzender sowie seither Mitglied der Vorstandsgruppe. Er betreute zudem jahrelang als die tragende Kraft der Gesellschaft den Newsletter und die Webseite. Sein Interesse gilt im Besonderen der politischen Psychologie, den ästhetischen Phänomenen sowie dem Zusammenhang zwischen der Kultur und den Künsten.



Thomas Slunecko, geb. 1963, Dr. phil., ist ao. Univ.-Prof. an der Fakultät für Psychologie der Universität Wien und Psychotherapeut. Er ist seit 2007 Mitglied der Gesellschaft. Seine Forschungsinteressen sind: wissenschaftstheoretische, historische und politische Aspekte der Psychologie; Kulturpsychologie; Religionspsychologie; psychologische Ästhetik; Psychotherapietheorie, Psychotherapieforschung; qualitative Methoden; Medientheorie.



Ralph Sichler, geb. 1960, Priv. Doz., Dr. phil., Dipl.-Psych., studierte Psychologie und Philosophie in Erlangen, u. a. im Schwerpunkt »Handlungs- und Kulturpsychologie« bei Hans Werbik. Später Promotion an der Technischen Universität Berlin und Habilitation an der Universität Bremen. Seit 2000 lebt und arbeitet Ralph Sichler in Wien. Er ist seit mehr als zwanzig Jahren Mitglied der Gesellschaft. Arbeitsschwerpunkte: zunächst Ökologischen Psychologie, dann Arbeits- und Organisationspsychologie. Veröffentlichungen auch im Bereich der Sozialphilosophie und Wissenschaftstheorie, der Geschichte der Psychologie, der qualitativen Methoden und der Musikpsychologie.



Jürgen Straub, Dr. phil., Univ.-Prof. auf dem Lehrstuhl für »Sozialtheorie und Sozialpsychologie« an der Ruhr-Universität Bochum; zuvor apl.-Professor für Psychologie an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und Forschungsprofessor an der Privatuniversität Witten-Herdecke, ab 2002 bis 2008 lehrte er »Interkulturelle Kommunikation« an der Technischen Universität Chemnitz. Forschungsschwerpunkte: Interkulturelle Kommunikation und Kompetenz; Sozial- und Kulturpsychologie; Handlungs- und Identitätstheorie, sozial- und kulturwissenschaftliche Emotionstheorien; Geschichte der Psychologie; Theorie, Methodologie und Methodik qualitativer/interpretativer Forschung.



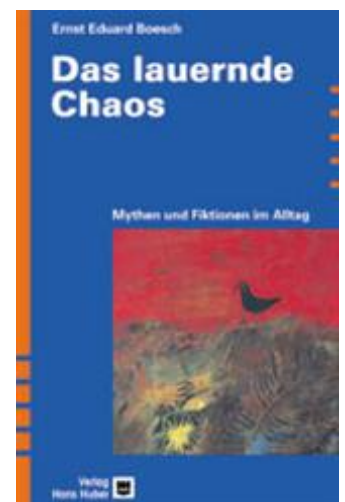
Hans Werbik, Dr. phil., Prof. em. an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Die Gründung dieser Gesellschaft geht auf seine Initiative in den 1980er Jahren zurück. Hans Werbik ist seit der Gründung der Gesellschaft Mitglied und war in verschiedenen Funktionen Mitglied der Vorstandsgruppe.

Schenkung

Unser Mitglied Ernst E. Boesch hat der Gesellschaft eine Schenkung einer Reihe von Neuexemplaren seines Buches »Das lauernde Chaos« zukommen lassen, die wir zu einem Preis von 7,50 Euro inkl. Versand zugunsten der Vereinskasse verkaufen. Wenn Sie ein Exemplar erwerben möchten, überweisen Sie den Betrag auf eines unserer nachstehend aufgeführten Konten und senden Sie eine kurze Email an:

vorstand@kulturpsychologie.de

Hinweisen möchten wir auf den diesem Rundbrief beigefügten Text »Zur Kulturpsychologie« von Boesch, der als Privatdruck 2010 erschie-



nen ist. Da dieser nur in einer geringen Auflage verlegt wurde, haben wir diesen mit seinem Einverständnis in eine elektronische Fassung gebracht und verbreiten ihn an Sie.

Wie Sie uns erreichen:

Vereinsanschrift: Gesellschaft für Kulturpsychologie, c/o Dr. Christian G. Allesch, Fischbachstraße 16, 5020 Salzburg, Österreich.

Website: <http://www.kulturpsychologie.de>

Bankverbindung: Sparkasse Erlangen, Kto. 29720, BLZ 763 500 00

Bitte benutzen Sie bei Überweisungen von außerhalb Deutschlands folgende Bankcodes:

BIC: BYLADEM1ERH; IBAN: DE84763500000000029720

Unsere österreichischen Mitglieder können auch unser österreichisches Nebenkonto 20010709262 bei der Easybank Austria (BLZ 14200) benutzen.

Anhang: Aktuelle Publikationen von Mitgliedern der Gesellschaft für Kulturpsychologie (seit Aussendung des letzten Newsletters)

Yizhak Ahren (Köln)

AHREN, Yizhak, Verknüpfungspunkte. Warum gerade dieser Psalm?, Aspach: Aaronis Coll 2010.

AHREN, Yizhak, Psalmy k prazdnikam, Köln 2010.

Christian G. Allesch (Salzburg)

ALLESCH, Christian G., Abstraction and Empathy. Rereading Wilhelm Worringer's essay 'Abstraktion und Einfühlung' on the occasion of the 100th anniversary of its publication. In J. Bos & Maria Sinatra (Eds.), *The History of the Human Sciences: An Open Atmosphere* (pp. 11-19). Lecce: Pensa 2010.

ALLESCH, Christian G., Einfühlung/Empathie. In H. J. Sandkühler (Hrsg.), *Enzyklopädie Philosophie* (S. 463-466). 2. Aufl. Hamburg: Meiner 2010.

ALLESCH, Christian G., Konfliktquelle Fundamentalismus: Zu den alltagspsychologischen und kulturpsychologischen Wurzeln eines globalen religiösen Phänomens. In G. M. Hoff & U. Winkler (Hrsg.), *Religionskonflikte: Zur lokalen Topografie eines Globalisierungsphänomens* (S. 27-46). Innsbruck: Tyrolia 2011.

ALLESCH, Christian G., Psychology and Aesthetics – a Difficult Relationship? In M. Diaconu & M. Ševčík (Eds.), *Aesthetics Revisited. Tradition and Perspectives in Austria and the Czech Republic* (pp. 11-23).

ALLESCH, Christian G., Psychologische Ästhetik und Humanistische Psychologie. Zu den Konzepten Authentizität, Kongruenz und Empathie. *PERSON*, 15(2011), 111-116.

Lars Allolio-Naecke (Erlangen)

ALLOLIO-NÄCKE, Lars, Religion revisited – anthropological and psychological standpoints, in: *Estudios de Psicología* Jg. 32, 2011, 21, S. 37-49.

ALLOLIO-NÄCKE, Lars, Im Widerstreit der Ontologien (Kommentar), in: *Psychologische Rundschau* Jg. 62, 2011, 2.

Alenka Barber-Kersovan (Halstenbek)

BARBER-KERSOVAN, Alenka, HUBER, Harald und SMUDITS, Alfred (Hg.), West meets East. Musik im interkulturellen Dialog, Frankfurt am Main u.a.: Lang 2011.

Jacob van Belzen (Amsterdam)

VAN BELZEN, Jacob, The oldest organization for psychology in the Netherlands: a shared first place. In J. Bos & Maria Sinatra (Eds.), The History of the Human Sciences: An Open Atmosphere (pp. 31-42). Lecce: Pensa 2010.

VAN BELZEN, Jacob, Religion and self. Notions from a cultural psychological perspective, in: Pastoral Psychology, 59 2010 (4), 399-409, Online-Resource: <http://www.springerlink.com/content/156q630308008p20> (aufger. 22.09.2011).

Elfriede Billmann-Mahecha (Hannover)

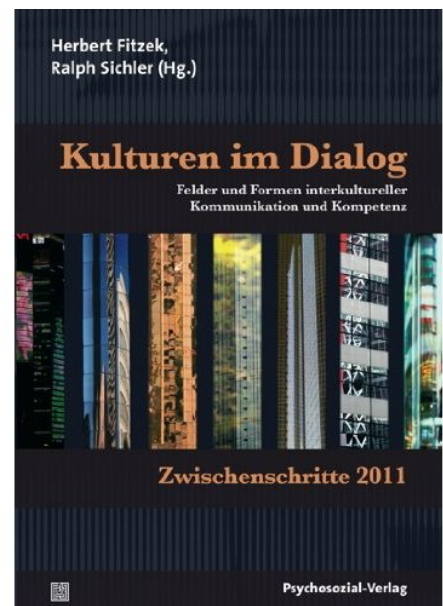
BILLMANN-MAHECHA, Elfriede, Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund im deutschen Bildungssystem, in: FITZEK, Herbert und SICHLER, Ralph (Hg.), Kulturen im Dialog. Felder und Formen interkultureller Kommunikation und Kompetenz (= Zwischenschritte. Beiträge zu einer morphologischen Psychologie 24, Jg. 28/29. 2010/2011), Gießen: Psychosozial-Verlag 2011, S. 113-134.

Herbert Fitzek (Köln)

FITZEK, Herbert, Kulturen im Dialog. Notizen über den Dialog der Kulturen in der Psychologie, in: FITZEK, Herbert und SICHLER, Ralph (Hg.), Kulturen im Dialog. Felder und Formen interkultureller Kommunikation und Kompetenz (= Zwischenschritte. Beiträge zu einer morphologischen Psychologie 24, Jg. 28/29. 2010/2011), Gießen: Psychosozial-Verlag 2011, S. 153-166.

FITZEK, Herbert und SICHLER, Ralph (Hg.), Kulturen im Dialog. Felder und Formen interkultureller Kommunikation und Kompetenz (= Zwischenschritte. Beiträge zu einer morphologischen Psychologie, Jg. 28/29. 2010/2011), Gießen: Psychosozial-Verlag 2011.

FITZEK, Herbert, The Present Relevance of Historic Questions. W. Worringer's Psychology of Art and the question how to Design Museum Buildings. In J. Bos & Maria Sinatra (Eds.), The History of the Human Sciences: An Open Atmosphere (pp. 153-58). Lecce: Pensa 2010.



Georg Franzen (Celle)

FRANZEN, Georg, Frida Kahlo „Die gebrochene Säule“. Eine kunstpsychologische Betrachtung, in: *Psychologie in Österreich*, Jg. 30 2010 (5), 390-395.

Wolfgang Geier (Leipzig)

GEIER, Wolfgang, Notizen zur Geschichte der Kulturauffassungen und Kulturwissenschaften II, in: *Kultursoziologie. Aspekte. Analysen. Argumente* 2010 (2), 9-40.

GEIER, Wolfgang, Kulturwissenschaften an der Karl-Marx-Universität Leipzig in den 1980er Jahren. Dilemma und Defizite, in: *Kultursoziologie. Aspekte. Analysen. Argumente* 2011 (1), 21-46.

GEIER, Wolfgang und KALBE, Ernstgert (Hg.), *Kultursoziologie. Aspekte. Analysen. Argumente* 2010 (1), Berlin: Dietz 2010.

GEIER, Wolfgang und KALBE, Ernstgert (Hg.), *Kultursoziologie. Aspekte. Analysen. Argumente* 2010 (2), Berlin: Dietz 2010.

GEIER, Wolfgang und KALBE, Ernstgert (Hg.), *Kultursoziologie. Aspekte. Analysen. Argumente* 2011 (1), Berlin: Dietz 2011.

Gerlinde Gild (Göttingen)

GILD, Gerlinde, Die Indigene Psychologie im Interkulturellen Kontext. Konferenzbeitrag im Tagungsband der Chinesisch-Deutschen Konferenz zur Interkulturellen Kommunikation, Humboldt Universität Berlin, 29.-31. März 2010.

GILD, Gerlinde, Ein chinesischer Beitrag zu einer Historischen Psychologie, in: *EWE (Erwägen Wissen Ethik)* 2011 (1).

MA, Hei (Hg.), übersetzt von GILD, Gerlinde, *Verloren in Peking*, München: Süddt. Zeitung GmbH 2010.

Walter Herzog (Bern)

SCHÖNBÄCHLER, Marie-Theres (Hg.), *Die Zeit der Pädagogik. Zeitperspektiven im erziehungswissenschaftlichen Diskurs*; Festschrift für Walter Herzog, Bern/Stuttgart/Wien: Haupt 2010.

HERZOG, Walter, *Wissenschafts- und erkenntnistheoretische Grundlagen der Psychologie (Basiswissen Psychologie)*, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften 2010.

HERZOG, Walter, *Reformpädagogik und Psychologie*, in: KEIM, Wolfgang und SCHWERDT, Ulrich (Hg.), *Enzyklopädie der Reformpädagogik*, Bd 1: Handbuch der Reformpädagogik, Frankfurt am Main: Peter Lang (im Druck).

HERZOG, Walter, *Professionalität im Lehrerberuf*, in: BERNER, Hans und ISLER, Rudolf (Hg.), *Lehrer-Identität, Lehrer-Rolle, Lehrer-Handeln*, Baltmannsweiler: Schneider-Verlag Hohengehren 2011, S. 49-80.

HERZOG, Walter, *Auswirkungen von Bildungsstandards auf den Lehrerberuf*, in: *Die neue Schulpraxis* 2010 (3), 8-10.

HERZOG, Walter und MAKAROVA, Elena, *Anforderungen an und Leitbilder für den Lehrerberuf*, in: TERHART, Ewald, BENNEWITZ, Hedda und ROTHLAND, Martin (Hg.), *Handbuch der Forschung zum Lehrerberuf*, Münster: Waxmann 2010, S. 63-78.

HERZOG, Walter, Dreieck, Kreis und Stufe. Über die geometrische Selbstbegrenzung der Didaktik, in: BÜHLER, Patrick, BÜHLER, Thomas und OSTERWALDER, Fritz (Hg.), Grenzen der Didaktik, Bern u.a.: Haupt 2010.

HERZOG, Walter, Psychische Apparate oder handelnde Personen? Die Phänomenologie als Sachwalterin einer lebensweltlichen Psychologie PERSON, 15(2011), 117-125.

Gordana Jovanović (Belgrad)

JOVANOVIĆ, Gordana, Science and Education in Transition = Wissenschaft und Bildung im Wandel = Nauka i obrazovanje u tranziciji, Belgrad: Hemijski fakultet 2010.

JOVANOVIĆ, Gordana, The epistemological legacy of ancient Greek philosophy. Its relevance to qualitative research. In J. Bos & Maria Sinatra (Eds.), The History of the Human Sciences: An Open Atmosphere (pp. 197-210). Lecce: Pensa 2010.

ĐURIĆ, Dragana, JOVANOVIĆ, Gordana und JOVANOVIĆ, Miodrag, Iz Sveta Prirode

Heinz-Jürgen Kaiser (Erlangen)

KAISER, Heinz-Jürgen, Märzenliebste. Gedichte über das Leben, die Liebe und alles Andere auch, Berlin: Deutsche Literaturgesellschaft 2010, ISBN 978-3-86215-037-3

Margret Kaiser-El Safti, (Düsseldorf)

KAISER-EL SAFTI, Margret und LOH, Werner, Die Psychologismus-Kontroverse, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2011.

EBELING, Martin und KAISER-EL SAFTI, Margret (Hg.), Die Sinne und die Erkenntnis. Interdisziplinäre Perspektiven auf die Aktualität von Carl Stumpf. Schriftenreihe der Carl Stumpf Gesellschaft, Frankfurt: Peter Lang Verlag 2011 (im Druck).

BRAUNS, Horst-Peter, KAISER-EL SAFTI, Margret und WOLFRADT, Uwe (Hg.), Hallische Perspektiven auf die Geschichte der Psychologie. Hermann Ebbinghaus und Carl Stumpf, Lengerich: Pabst Science Publishers 2010.

Wilhelm Kempf (Konstanz)

KEMPF, Wilhelm, Two experiments focusing on de-escalation oriented coverage of post-war conflicts, Konstanz: Bibliothek der Universität Konstanz 2010, Elektronische Ressource.

Alexander Keul (Salzburg)

KEUL, Alexander, Gesund durch Erleben? Beiträge zur Tourismuspsychologie und -soziologie (=Tourismuswissenschaftliche Manuskripte 8), München: Profil München 2011.

Günter Mey (Berlin)

- MEY, Günter (Hg.), Jugend-Kulturen (= Psychologie & Gesellschaftskritik 138, Jg. 35, H. 2), Lengerich: Pabst Science Publ. 2011.
- MEY, Günter und MRUCK, Katja (Hg.), Grounded Theory Reader, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften²2011.
- MEY, Günter, Immer diese Jugendforschung!, in: MEY, Günter, Jugend-Kulturen (= Psychologie & Gesellschaftskritik 138, Jg. 35, H. 2), Lengerich: Pabst Science Publ. 2011.

Carl Ratner (Trinidad, CA. USA)

- RATNER, Carl, Macro Cultural Psychology. In Jaan Valsiner (Ed.), Oxford Handbook of Culture and Psychology, chap. 10. Oxford University Press. 2011.
- RATNER, Carl, Cultural Psychology and Cross-Cultural Psychology. The Case of Chinese Psychology. Online Readings in Psychology and Culture (Unit 2, Chapter 15), International Association for Cross-Cultural Psychology 2011.
- RATNER, Carl, Cultural Psychology, in: RIEBER, Robert (Hg.), Encyclopedia of the History of Psychological Theories, chap. 28, Springer 2011.
- RATNER, Carl, Macro cultural psychology, the psychology of oppression and cultural-psychological enrichment, in: PORTES, Pedro und SALAS, Spencer (Hg.), Vygotsky in 21st century. Advances in cultural historical theory and praxis with non-dominant communities, chap. 5, New York: Peter Lang 2011.
- ESTEBAN GUITART, Moisés und RATNER, Carl, Historia, conceptos fundacionales y perspectivas contemporáneas en psicología cultural (History, foundational concepts, and contemporary approaches to cultural psychology), Revista de Historia de la Psicología, 2011.
- RATNER, Carl, Macro cultural psychology. A political philosophy of mind, New York u.a.: Oxford Univ. Press 2011.
- RATNER, Carl, Macro cultural psychology, in: FITZEK, Herbert und SICHLER, Ralph (Hg.), Kulturen im Dialog. Felder und Formen interkultureller Kommunikation und Kompetenz (= Zwischenschritte. Beiträge zu einer morphologischen Psychologie 24, Jg. 28/29. 2010/2011), Gießen: Psychosozial-Verlag 2011, S. 169-184.
- RATNER, Carl, Cultural psychology and qualitative methodology. Theoretical and empirical considerations, New York u.a.: Plenum Press 2010.

Wilhelm Salber (Köln)

- SALBER, Wilhelm und VON BRENTANO, Tremezza, Deutschland und die Welt. Politische Bilder, Bonn: Bouvier Verlag 2010.
- SALBER, Wilhelm, Entwicklung der Psychologie Sigmund Freuds. Band 1-3, Bonn: Bouvier Verlag 2011.
- SALBER, Wilhelm, Die Kunst der Charakterschilderung, Bonn: Bouvier Verlag⁵2011.

Ralph Sichler (Wien)

- FITZEK, Herbert und SICHLER, Ralph (Hg.), Kulturen im Dialog. Felder und Formen interkultureller Kommunikation und Kompetenz (= Zwischenschritte. Beiträge zu einer morphologischen Psychologie, Jg. 28/29. 2010/2011), Gießen: Psychosozial-Verlag 2011.

- HEIMERL, Peter, SICHLER, Ralph und STEINKELLNER, Peter (Hg.), Strategische Organisationsführung und Personalmanagement, Stuttgart: UTB 2011.
- SICHLER, Ralph, Kulturen im Dialog. Felder und Formen interkultureller Kommunikation und Kompetenz, in: FITZEK, Herbert und SICHLER, Ralph (Hg.), Kulturen im Dialog. Felder und Formen interkultureller Kommunikation und Kompetenz (= Zwischenschritte. Beiträge zu einer morphologischen Psychologie 24, Jg. 28/29. 2010/2011), Gießen: Psychosozial-Verlag 2011, S. 9-20.
- GÖLL, Stephanie, RETTLER, Philipp und SICHLER, Ralph (Hg.), Soziale Anerkennung durch Arbeit und Beruf (= JfP Jg. 18, 2010, 2), Berlin: Pabst Science Publishers 2010.
- SICHLER, Ralph, Anerkennung im Kontext von Arbeit und Beruf, in: JfP Jg. 18, 2010, 2.

Anna Sieben (Bochum)

- SIEBEN, Anna, SABISCH-FECHELPE, Katja und STRAUB, Jürgen (Hg.), Menschen machen. Die hellen und die dunklen Seiten humanwissenschaftlicher Optimierungsprogramme (= Der Mensch im Netz der Kulturen – Humanismus in der Epoche der Globalisierung / Being Human: Caught in the Web of Cultures – Humanism in the Age of Globalization 13), Bielefeld: Transcript 2011.
- SIEBEN, Anna, Zur Konstruktion von Geschlecht und Sexualität in behavioristischen Lerntheorien. Ein wissenschaftshistorischer Beitrag, in: JfP Jg. 18, 2010, 3.
- SABISCH, Katja, SIEBEN, Anna und STRAUB, Jürgen (Hg.), Menschen machen. Die hellen und die dunklen Seiten humanwissenschaftlicher Optimierungsprogramme, Bielefeld: Transcript 2011.
- SIEBEN, Anna und STRAUB, Jürgen, Margaret Mead: Kindheit und Jugend in Samoa (1928/1970), in: LEGGEWIE, Claus, LANG, Anne K. und ZIFONUN, Darius (Hg.), 101 Schlüsselwerke der Kulturwissenschaften, Bielefeld: Transcript 2011.
- SIEBEN, Anna, Zeitlose Pheromone? Zur Verwobenheit von Geschlecht, Sexualität, Natur und Kultur, in: CHAKKARATH, Pradeep und WEIDEMANN, Doris (Hg.). Kulturpsychologische Gegenwartsdiagnosen. Bestandsaufnahmen zu Wissenschaft und Gesellschaft, Bielefeld: Transcript 2010.

Thomas Slunecko (Wien)

- KRIZ, Jürgen und SLUNECKO, Thomas (Hg.), Gesprächspsychotherapie. Die therapeutische Vielfalt des personenzentrierten Ansatzes, Wien: Facultas 2011.
- KRAINZ, Ulrich und SLUNECKO, Thomas, Negotiating cultural differences in a total institution. Muslim conscripts in the Austrian armed forces, in: MENKE, Iris (Hg.), Muslim service members in non-muslim countries. Experiences of difference in the Armed Forces in Austria, Germany and The Netherlands (= Forum -international / Sozialwissenschaftliches Institut der Bundeswehr 29), Straußberg: SOWI 2011, S. 105-134.
- PRZYBORSKI, Aglaja und SLUNECKO, Thomas, Learning to think iconically in the human and social sciences. Ionic standards as a pivotal challenge for method development (Integrative Psychological and Behavioral Science), Wien: Springer 2011, Online-Ressource:
<http://www.springerlink.com/content/g7q33700g6037160>
 (aufger. 22.09.2011).

RUCK, Nora, SLUNECKO, Thomas und RIEGLER, Julia, Kritik und Psychologie -ein verschlungenes Verhältnis, in: MATTES, Peter, Unidämmerung (=Psychologie und Gesellschaftskritik 132/133, Jg. 33/34, H. 4/1), Lengerich: Pabst Science Publications 2010, S. 45-67.

Estrid Sørensen (Bochum)

BINDER, Beate, BOGUSZ, Tanja und SØRENSEN, Estrid (Hg.), Naturalismus – Konstruktivismus. Zur Produktivität einer Dichotomie (= Berliner Blätter 55), Berlin: Panama-Verlag 2011.

SØRENSEN, Estrid, Commentary 1. The materiality of learning, in: Journal of engineering education 100 2011 (1), S. 161-165.

SØRENSEN, Estrid, Configuration of ontologies. An inquiry into learning designs, in: KONTOPODIS, Michalis, WULF, Christoph und FICHTNER, Bernd (Hg.), Children, development and education. Cultural, historical, anthropological perspectives (= International perspectives on early childhood education and development 3), Dordrecht u.a.: Springer 2011, S. 165-183.

SØRENSEN, Estrid, Performing non-representational knowledge in writing, in: BINDER, Beate, BOGUSZ, Tanja und SØRENSEN, Estrid (Hg.), Naturalismus – Konstruktivismus. Zur Produktivität einer Dichotomie (= Berliner Blätter 55), Berlin: Panama-Verlag 2011, S. 60-77.

SØRENSEN, Estrid, Producing multi-sited comparability, in: SCHEFFER, Thomas (Hg.): Thick comparisons. Reviving the ethnographic aspiration (= International studies in sociology and social anthropology 114), Leiden: Brill 2010.

Jürgen Straub (Bochum)

JAEGER, Friedrich und STRAUB, Jürgen (Hg.), Handbuch der Kulturwissenschaften. Band 2: Paradigmen und Disziplinen, Stuttgart: Metzler 2011.

STRAUB, Jürgen, Theorien der Identität zur Einführung, Hamburg: Junius Hamburg 2011.

KÖHLER, Lotte, REULECKE, Jürgen und STRAUB, Jürgen (Hg.), Kulturelle Evolution und Bewusstseinswandel. Hans Kilians historische Psychologie und integrative Anthropologie, Gießen: Psychosozial-Verlag 2011.

SIEBEN, Anna, SABISCH-FECHTELPETER, Katja und STRAUB, Jürgen (Hg.), Menschen machen. Die hellen und die dunklen Seiten humanwissenschaftlicher Optimierungsprogramme (= Der Mensch im Netz der Kulturen – Humanismus in der Epoche der Globalisierung / Being Human: Caught in the Web of Cultures – Humanism in the Age of Globalization 13), Bielefeld: Transcript 2011.

STRAUB, Jürgen (Hg.), Der sich selbst verwirklichende Mensch. Über den Humanismus der Humanistischen Psychologie (= Der Mensch im Netz der Kulturen – Humanismus in der Epoche der Globalisierung / Being Human: Caught in the Web of Cultures – Humanism in the Age of Globalization 12), Bielefeld: Transcript 2011.

STRAUB, Jürgen, Dark traces of the past. Psychoanalysis and historical thinking (= Making sense of history 14), Oxford: Berghahn 2011.

Arne Weidemann (Chemnitz)

WEIDEMANN, Arne, Touristische Begegnungen aus der Perspektive einer Psychologie interkulturellen Handelns, in: CASPER-HEHNE, Hiltraud (Hg.), Kommunikation über Grenzen. Aktuelle Ansätze zur interkulturellen Verständigung, Göttingen: Universitäts-Verlag 2010, S. 103-136.

Doris Weidemann (Zwickau)

TAN, Jinfu und WEIDEMANN, Doris, Fit für Studium und Praktikum in China. Ein interkulturelles Trainingsprogramm, Bielefeld: Transcript 2010.

WEIDEMANN, Doris, Interkulturelle Herausforderungen transnationaler Forschungsprojekte. Welche Kompetenzen brauchen Sozialwissenschaftler/-innen?, in: FITZEK, Herbert und SICHLER, Ralph (Hg.), Kulturen im Dialog. Felder und Formen interkultureller Kommunikation und Kompetenz (= Zwischenschritte. Beiträge zu einer morphologischen Psychologie 24, Jg. 28/29. 2010/2011), Gießen: Psychosozial-Verlag 2011, S. 99-112.

Johannes Wickert (Köln)

WICKERT, Johannes, übersetzt von IGLÉSIAS, Catarina Saboga, Albert Einstein (Coleção A minha vida deu um livro), Lissabon: Expresso / Barcelona: Ed. Sol 90 2011.

WICKERT, Johannes, Albert Einstein (Rororo 50666), Reinbek bei Hamburg: Rowohlt-Taschenbuch-Verlag ⁴2011.

Rainer Winter (Klagenfurt)

WINTER, Rainer (Hg.), übersetzt von THIES, Henning, Die Zukunft der cultural studies. Theorie, Kultur und Gesellschaft im 21. Jahrhundert (Cultural studies 33), Bielefeld: Transcript 2011.

EICHNER, Susanne, MIKOS, Lothar und WINTER, Rainer (Hg.), Transnationale Serienkultur. Theorie, Ästhetik, Narration und Rezeption neuer Fernsehserien, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften 2011.